

CREDIT und CC

Version 3.5

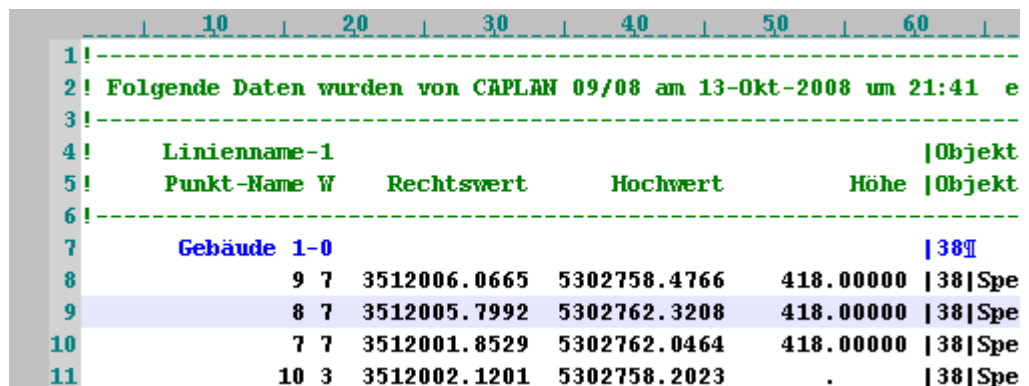
im Juli 2009

Zeilen- und Spalten- anzeige

Viele unserer Kunden haben sich Verbesserungen bei der

gewünscht, manchmal mit dem Hinweis auf UltraEdit, einem weit verbreiteten Editor aus den USA. Wir haben uns UltraEdit daraufhin näher angeschaut und einige interessante Funktionen entdeckt, die wir auch in der neuen CREDIT-Version implementiert haben.

In CREDIT können Sie jetzt die Zeilennummern direkt anzeigen und die aktuelle Eingabezeile farblich hervorheben:



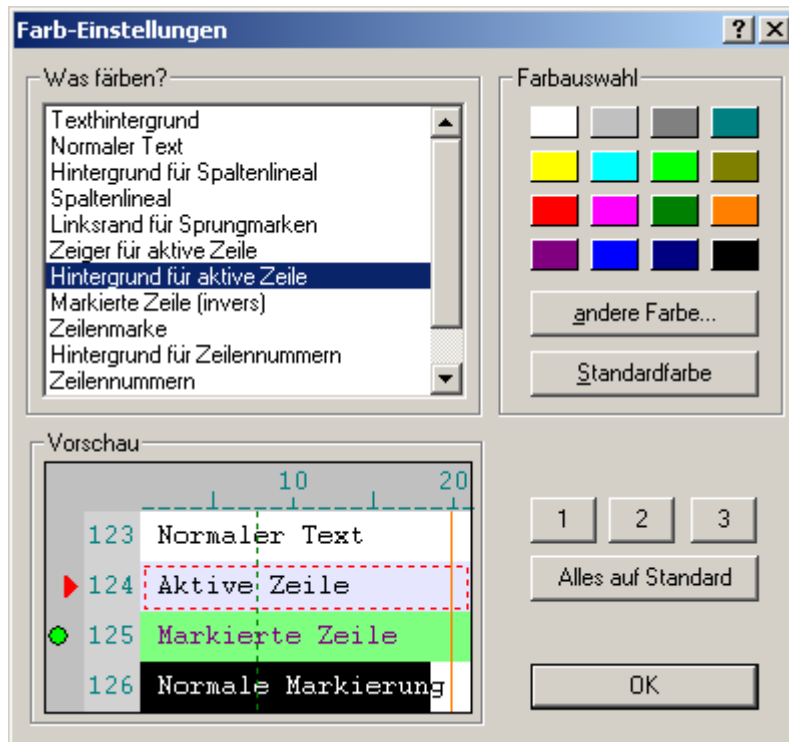
Linienname-1	Punkt-Name	W	Rechtswert	Hochwert	Höhe	Objekt
Gebäude 1-0						38
	9	7	3512006.0665	5302758.4766	418.00000	38 Spe
	8	7	3512005.7992	5302762.3208	418.00000	38 Spe
	7	7	3512001.8529	5302762.0464	418.00000	38 Spe
	10	3	3512002.1201	5302758.2023	.	38 Spe

Die erforderlichen Einstellungen hierzu werden im Dialog „Einstellungen / Allgemein...“ auf der Seite „Zeilen“ vorgenommen:



Die erforderlichen Einstellungen hierzu werden im Dialog „Einstellungen / Allgemein...“ auf der Seite „Zeilen“ vorgenommen:

Wenn Sie mit den voreingestellten Farben nicht zufrieden sind, gehen Sie in den erweiterten Dialog „Einstellungen / Farben...“ und ordnen Sie dort die gewünschten Farben zu:





Neue Funktionen



wurden auch wieder in CREDIT und CC implementiert, wobei wir uns an den von Ihnen vorgetragenen Wünschen und an UltraEdit orientiert haben. Die wichtigste Neuerung betrifft die

Erweiterung der Zwischenablage:

Wie Sie sicher wissen, werden markierte Textteile durch folgende Operationen auf die Zwischenablage gebracht:

	Strg+X	Ausschneiden
	Strg+C	Kopieren
	Strg+Groß+X	Markierte Zeilen ausschneiden
	Strg+Groß+C	Markierte Zeilen kopieren

Bei allen vier Operationen wird der Inhalt der Zwischenablage überschrieben. Eine Erweiterung der Zwischenablage war bisher nicht möglich. Die neue CREDIT-Version 3.5 bietet genau diese Möglichkeit mit den folgenden neuen Funktionen:

	Strg+Alt+X	Ausschneiden +
	Strg+Alt+C	Kopieren +
	Strg+Alt+Groß+X	Markierte Zeilen ausschneiden +
	Strg+Alt+Groß+C	Markierte Zeilen kopieren +

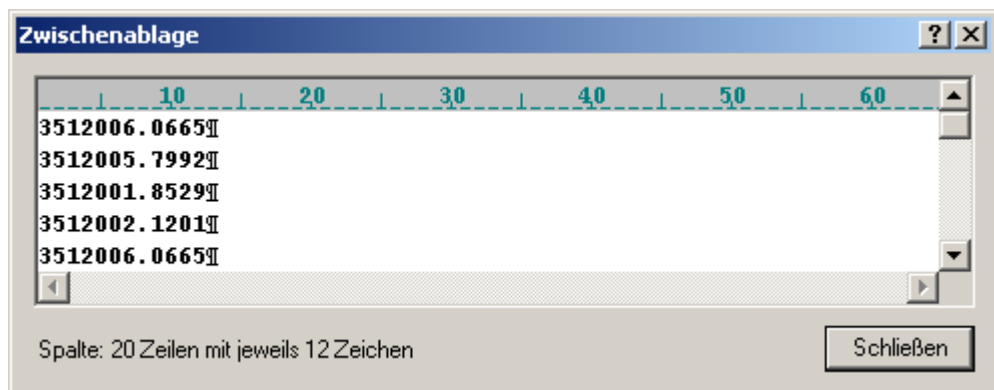
Wie Sie sehen, macht die zusätzlich gedrückte Alt-Taste den ganzen Unterschied aus. In den Menüs werden die neuen Befehle durch ein zusätzliches Pluszeichen (+) kenntlich gemacht, um anzudeuten, dass diese Operationen etwas erweitern bzw. anfügen.

Die Erweiterung der Zwischenablage ist nicht immer möglich. Ein Fließtext in der Zwischenablage kann nicht erweitert werden durch eine Textspalte. Umgekehrt kann eine Textspalte in der Zwischenablage nur durch eine Spalte erweitert werden, wobei hier noch einschränkend hinzukommt, dass die neue Spalte gleich breit wie die alte sein muss.

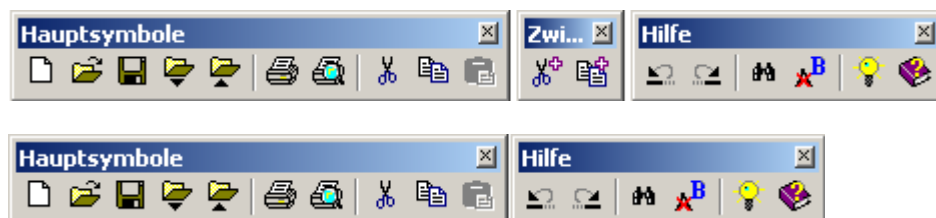
*Inhalt der
Zwischen-
ablage*

Damit Sie sich zu jeder Zeit über den aktuellen

informieren können, haben wir die neue Funktion „Fenster / Zwischenablage...“ geschaffen:



Hinweis: Wenn Sie die neuen Funktionen zur Erweiterung der Zwischenablage voraussichtlich nicht benötigen, dann fühlen Sie sich möglicherweise durch die beiden neuen Funktionssymbole eher gestört als bereichert. Wir haben daher die beiden Symbole in ein eigenes Feld gepackt, das Sie einfach dadurch unsichtbar machen können, indem Sie den „Schließen“-Knopf an dem mittleren Feld rechts oben klicken und die beiden verbleibenden Felder wieder zusammenrücken:



Gehe zur Partnerklammer

Diese neue Funktion ermöglicht es, von einer öffnenden Klammer zur entsprechenden schließenden Partnerklammer auf der gleichen Ebene zu springen. Umgekehrt, wenn man auf der schließenden Klammer steht, kommt man zur öffnenden Partnerklammer weiter vorne. Folgende Klammerspaare bilden jeweils eine Gruppe für sich:

()	Runde Klammern
[]	Eckige Klammern
{ }	Geschweifte Klammern
< >	Spitze Klammern

In jeder Gruppe gibt es mehrere Ebenen, wenn mehrere Klammern öffnen bzw. schließen. Bei einer Klammerung in der Form

(1 (2 (3) 4 (5) 6) 7) 8

wären zum Beispiel 2 und 7 Partnerklammern. Wenn man auf der Klammer 2 steht und den Befehl „Bearbeiten / Gehe zur Partnerklammer“ oder das Tastaturkürzel Strg+B ausführt, springt das Caret zur Klammer 7. Umgekehrt, wenn man auf der Klammer 7 steht, führt der gleiche Befehl zurück zur Klammer 2.

Markieren zwischen Partnerklammern

Die Markierung zwischen zwei Partnerklammern gelingt mit dem Menübefehl „Bearbeiten / Markiere bis Klammer“ oder mit dem Tastaturkürzel Strg+Alt+B. Dabei gibt es einen Unterschied, je nachdem, ob man zuerst auf der öffnenden oder auf der schließenden Klammer steht:

Anfangsposition auf öffnender Klammer:

----->
 (1 (2 (3) 4 (5) 6) 7) 8

Anfangsposition auf schließender Klammer:

<-----
 (1 (2 (3) 4 (5) 6) 7) 8

Im ersten Fall werden beide Klammern in die Markierung einbezogen; im zweiten Fall dagegen nicht.

Direkte ASCII-Eingabe Alt+Code

Wie Sie sicher wissen, enthält die erweiterte ASCII-Zeichentabelle 256 Zeichen mit Codes zwischen 0 und 255. In der Statusleiste unten rechts wird der Code des aktuellen Zeichens angezeigt:

Zeile 5 Spalte 40 Code 41 Einf Seite 1 Markiert: M

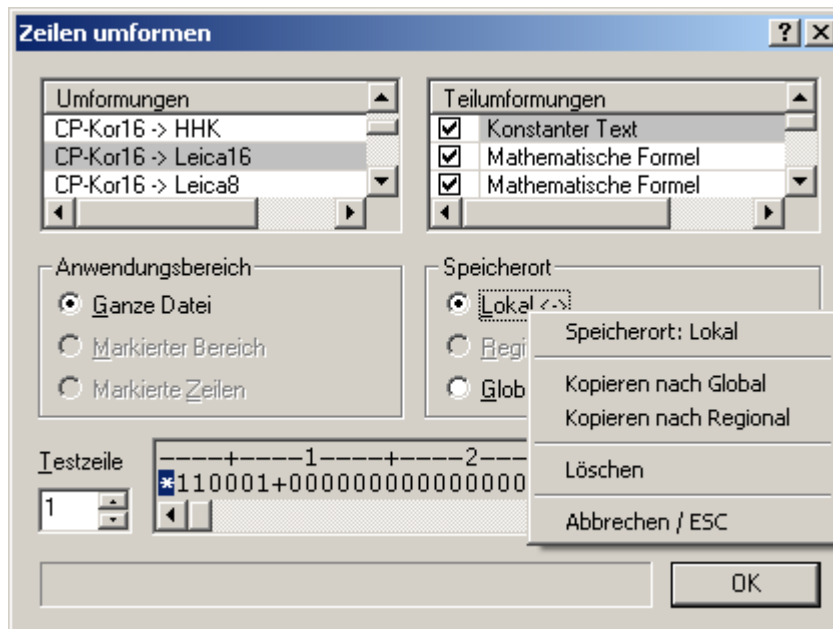
Andererseits ist die Tastatureingabe beschränkt und man musste bisher entweder den Dialog „Extras / Binäres Zeichen...“ oder den Dialog „Extras / Erweitertes ASCII...“ bemühen, um ein binäres Zeichen oder ein Zeichen aus dem erweiterten ASCII-Bereich einzugeben. Jetzt bietet CREDIT die Möglichkeit, jedes beliebige ASCII-Zeichen direkt über den Code einzugeben (vorausgesetzt man kennt die Codenummer). Dazu brauchen Sie nur die Alt-Taste zu drücken und die Nummer des Codes einzutippen.

Einige Verbesserungen hat der Dialog

Zeilen umformen

Speicherort

erhalten. Der oft geäußerte Wunsch, die mühsam erstellte Umformung einem größeren Kollegenkreis zur Verfügung zu stellen, lässt sich mit dem realisieren, wenn man das DAT-Verzeichnis auf einen Netzwerk-Server stellt, auf den auch die Kollegen Zugriff haben. Zu jedem Speicherort gibt es eine Quickinfo, die anzeigt, wo sich der Speicherort befindet. Die Bearbeitung des Speicherortes erfolgt direkt über das Kontext-Menü:



Dieses Prinzip wurde einheitlich überall dort eingeführt, wo es Speicherorte gibt, also auch bei den Methoden für die Hintergrundfärbung und bei der Syntaxfärbung.

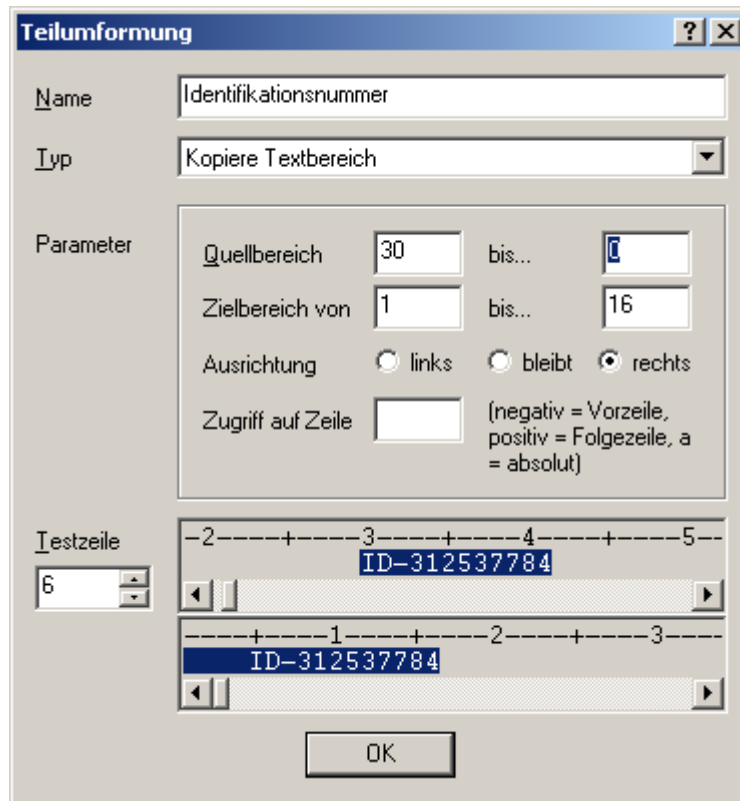
Bereich [Von-0]

Auch diese Neuerung ist nicht auf die Funktion „Zeilen umformen“ beschränkt, sondern kann überall dort angewendet werden, wo ein Spaltenbereich in der Form [Von-Bis] angegeben wird. Die Null (0) anstelle einer festen Obergrenze (Bis) bedeutet, dass sich der Bereich bis zum Ende der jeweiligen Zeile erstreckt.

Teilumformungen benennen u. selektieren

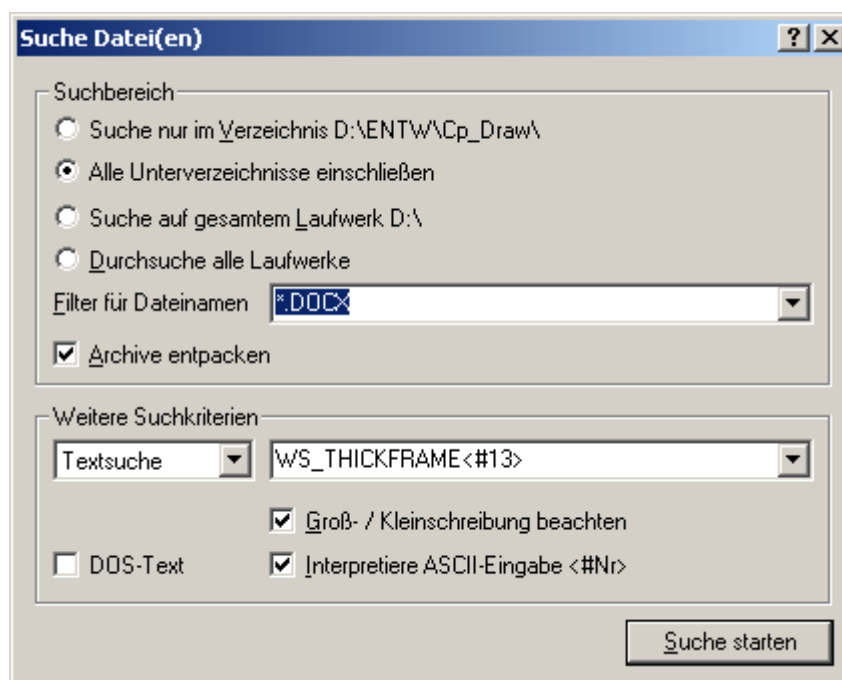
Umformungen bestehen oft aus zahlreichen Teilumformungen und es ist nicht immer leicht, dabei den Überblick zu behalten. Daher können Teilumformungen von der Vorschau (Testzeile unten) ausgenommen werden, indem man das Selektionshäkchen aus der Liste entfernt. Außerdem kann je-

de Teilumformung individuell benannt werden, so dass die Identifizierung erleichtert wird.



Dateisuche

Einige Verbesserungen hat auch die erhalten, die sowohl im Öffnen-Dialog in CREDIT als auch in den Verzeichnisfenstern von CC zur Verfügung steht:



Archive entpacken.

Neu ist die Option

Bisher wurden Archive (z.B. eine ZIP- oder DOCX-Datei) nicht entpackt, was im Zusammenhang mit einer Textsuche nicht sehr sinnvoll war. Mit der neuen Option werden Dateien mit den Namenserverweiterungen

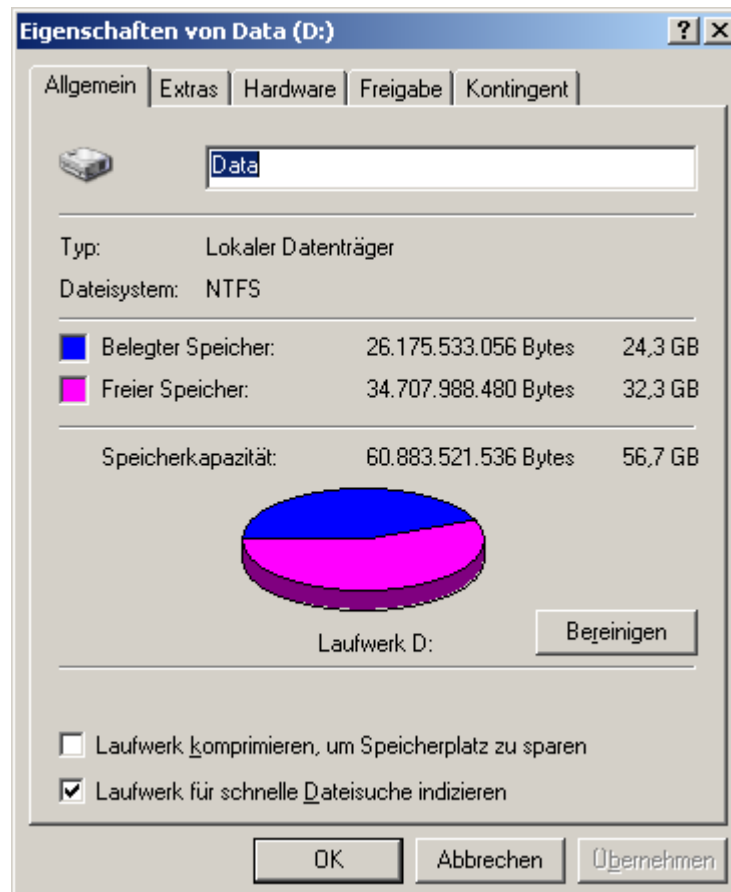
.ZIP	(gezipptes Archiv)
.CPZ	(gezipptes CAPLAN-Projekt zur Weitergabe)
.MFZ	(gezippte CAPLAN-Pläne zur Weitergabe)
.DOCX	(MS Word Dokument ab MS Office 2007)
.XLSX	(MS EXCEL Daten ab Office 2007)

automatisch entpackt und nach dem Text durchsucht. Auch verschachtelte Archive werden vollständig entpackt und durchsucht. Die Ergebnisliste der gefundenen Dateien enthält den Namen der Archivdatei (die entpackten Dateien werden ja sofort nach der Suchaktion gelöscht), versehen mit einer Quickinfo, die auf den eigentlichen Fundort verweist. Bei verschachtelten Archiven folgt man den Pfeilen:

Im Archiv: Archiv.zip -> Caplan.DEG 619034 Bytes 2008.Apr 25 10:16

Eigenschaften eines Ver- zeichnisses

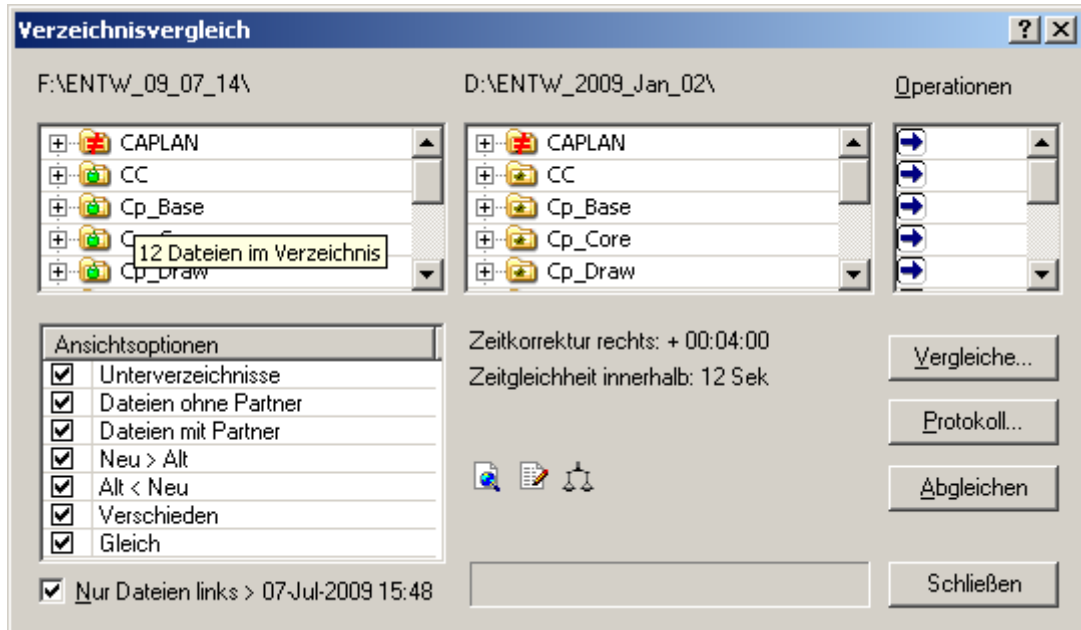
Auch diese Erweiterung steht sowohl im Datei-Öffnen-Dialog als auch im CC-Verzeichnisfenster zur Verfügung. Über das Kontextmenü zu einem Unterverzeichnis werden die Eigenschaften dieses Verzeichnisses gezeigt. Ist das Unterverzeichnis ein Laufwerk, erhält man die Speicherbelegung:



Verzeichnisvergleich

Der Verzeichnisvergleich in CC hat ein ganzes Bündel an Verbesserungen erhalten. Alle

Einstellungen (wie Zeitkorrektur, Toleranz usw.) werden im Dialog gezeigt und beim Schließen des Dialoges persistent gespeichert. Beim nächsten Dialogaufruf werden die letzten Einstellungen geladen und beim Initialvergleich berücksichtigt.



Neu ist die Ansichtsoption

Nur Dateien links > Zeit.

In der Regel enthält das linke Verzeichnis den neuen Stand und der Anwender weiß auch, ab wann die relevanten Änderungen eingetreten sein können. Mit dieser Option kann er die Anzahl der Dateien wirksam reduzieren, da nur Dateien auf der linken Seite angezeigt werden, die neuer sind als der im Dialog „Vergleiche“ angegebene Zeitpunkt.

In Abhängigkeit von den Ansichtsoptionen sind in den Unterverzeichnissen mehr oder weniger (manchmal auch 0) Dateien enthalten. Die Anzahl der Dateien wird jetzt mit einer Quickinfo angezeigt.

Abgleich

Wenn bisher beim Abgleich Dateien gelöscht wurden und dadurch Unterverzeichnisse vollständig geleert wurden, dann wurde auch das Unterverzeichnis selbst gelöscht. Jetzt gibt es eine Option, um dieses Verhalten zu beeinflussen.

Es würde uns freuen, wenn mit der neuen CREDIT-Version wieder ein Teil Ihrer Wünsche in Erfüllung gehen konnte. Für Fachgespräche stehen Ihnen unser Herr Eicher und Herr Cremer während der INTERGEO in Karlsruhe gerne zur Verfügung.

Pfaffenhofen, den 20. Juli 2009
Ihr gesamtes Cremer-Team